



- Auf der Museumsinsel
- Gang durchs Scheunenviertel
- In der Berliner Unterwelt

Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel 4-Tage-Studienreise



Berlin ist eine unfertige Stadt, die sich immer neu erfindet und sich ständig verändert. Wenn man den Touristenmassen entkommen will, kann man ein ganz anderes Berlin entdecken. Es ist das Berlin der einstigen kleinen Dörfer, der leeren Bunker aus der Kriegszeit, der altmodischen Kinos und der schrulligen Museen. Ihr Julius Rovatky

1. Tag: Ankunft in der deutschen Hauptstadt

Nach Ihrer Ankunft im Hotel bleibt Ihnen eventuell noch etwas Zeit, einen Spaziergang durch den Stadtteil Friedrichshain-Kreuzberg zu unternehmen. Heute ist dieser Stadtteil eines der beliebtesten Ausgehviertel, das von urigen Kneipen, Kunstgalerien, skurrilen Läden und hippen Szenelokalen geprägt ist und gleichzeitig sein familiäres Flair beibehalten hat. Lassen Sie sich von der entspannten Atmosphäre anstecken und beobachten Sie das Treiben in einem der zahlreichen Straßencafés. Am Abend treffen Sie den Reiseleiter im Hotel und es geht los zum gemeinsamen Abendessen in ein Restaurant, das sich auf die jüdisch/russische Küche spezialisiert hat. Da es früher in Berlin eine riesige jüdische Gemeinschaft gab und auch heute sehr viele russischstämmige Juden nach Berlin

kommen und sich hier niederlassen, ist dieses Restaurant in gewisser Weise eine Institution in Berlin (A).

2. Tag: Humboldtforum und Museumsinsel

Berlin ist eine der größten Städte Europas und zählt auch zu den schnellst wachsenden Städten. Riesige Arbeiterbezirke entstanden östlich der Spree und im Westen wurden die gutbürgerlichen Vorstädte wie beispielsweise Wilmerdorf eingemeindet. Deswegen hat die Stadt nicht nur eines, sondern mehrere Zentren und ist eigentlich eine Anhäufung vieler Dörfer. Am besten erkunden wir mit einer Panoramafahrt die Weitläufigkeit der Stadt. Wir sehen die futuristischen Bauvorhaben an der Spree und bekommen einen Eindruck von der fortlaufenden Veränderung der Stadt. Über den Kurfürstendamm und das Brandenburger Tor

kommen wir zu unserem Ziel: Das Humboldtforum im wieder errichteten Berliner Stadtschloss, welches wir auch besuchen. An diesen geschichtsträchtigen Ort wurde die außereuropäische Sammlung des Ethnologischen Museums umgelagert, das sich vorher in Dahlem befand, eine der größten Sammlungen ihrer Art weltweit, die von den zahlreichen preußischen Forschungsreisenden des ausgehenden 19. Jahrhunderts zusammengetragen wurde. Nachmittags geht es auf die Museumsinsel, wo wir etwas zur Baugeschichte dieses monumentalen Bezirks mit den weltbekannten Museen erfahren. Danach spazieren wir durch das mittelalterliche Stadtzentrum Berlins. Die Doppelstadt Berlin/Cölln befand sich an diesem Ort, wo es noch zahlreiche verfallene Kirchen aus dieser Zeit gibt. Hier sind auch Teile der ursprünglichen Stadtmauer zu sehen sowie eine der wenigen Barockkirchen

Berlins. (F)

3. Tag: Das Leinwand-Berlin

In den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts war Berlin eines der fruchtbarsten und innovativsten Filmzentren in Europa, verkörpert von der UFA und den Babelsberger Filmstudios. Stars wie Marlene Dietrich oder Gustav Gründgens wirkten hier. Nicht zuletzt entstand hier das berühmte Stummfilmwerk von Fritz Langs Metropolis. 1936 besaß die Stadt 5253 Kinos, mehr als irgendeine andere Stadt. Glücklicherweise existieren von den in den Zwanzigerjahren erbauten Kinos noch recht viele, wie beispielsweise das Babylon Kino in der Rosa-Luxemburg-Straße. Unser Spaziergang führt uns durch das Scheunenviertel vorbei an den im Bauhausstil errichteten Gebäuden hin zu den Höfen rings um den Hackeschen Markt. Nur hier findet man die seltenen Beispiele der Jugendstilarchitektur. Nachmittags genießen wir den quirligen Markt am Maibachufer. Ein unvergleichliches Erlebnis. Über den Luisenstädtischen Kanal geht es dann zum Humboldthain in Wedding, wo wir hinabsteigen in die Unterwelt. Etwa Drei Millionen Menschen waren im zweiten Weltkrieg in Berlin zu schützen. Dafür baute man eine große Anzahl von Bunkern, die teilweise bis heute noch zu besichtigen sind. Eine unbekannte Welt tut sich Ihnen auf. Der Rest des Tages steht Ihnen dann zur freien Verfügung (F).

4. Tag: Abreise aus Berlin

Je nach Abreisezeit bleibt Ihnen noch Zeit für eigene Erkundigungen. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel

4-Tage-Studienreise

Termine und Preise 2022 in €

ST 297T041

Termine/Saison	Teilnehmer	
11.04.-14.04.22 K	495	min 6
01.05.-04.05.22 K	555	min 6
13.06.-16.06.22 K	555	min 6
15.08.-18.08.22 K	495	min 6
05.09.-08.09.22 K	555	min 6

Preis pro Person im Doppelzimmer zuzüglich Anreise

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetterminen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Teilnehmerzahl: Ø 8

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
11.04.-05.09.22	95

Teilnehmerzahl

mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem ÖPNV
- 3x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 3x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Spaziergang durch den Stadtteil Friedrichshain-Kreuzberg
- Panoramafahrt durch die Stadt
- Jugendstilarchitektur am Hackeschen Markt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihr Hotel

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Berlin	3 Hampton by Hilton	★★★